

Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt €55,- (einschließlich Verpflegung). Die Anmeldung erfolgt durch die Überweisung dieses Betrags bis zum 1. November 2018 auf das Konto

Gesellschaft für die Geschichte des reformierten Protestantismus

Bank für Kirche und Diakonie e.G. Duisburg

IBAN: DE94 3506 0190 1013 4350 10

BIC: GENODED1DKD

Bitte nennen Sie Ihren Namen und gegebenenfalls die Namen weiterer Teilnehmer, für die Sie zahlen.

Unterkunft

Das Tagungszentrum Auf dem heiligen Berg bietet Übernachtungsmöglichkeiten inklusiv Frühstück direkt am Tagungsort für € 77,- (Einzelzimmer) und € 86,- (Doppelzimmer).

Für Buchung und Fragen zu weiteren Details (auch zur Verpflegung) richten Sie sich bitte an:

Mail: info@aufdemheiligenberg.de

Website: www.aufdemheiligenberg.de

Phone: +49 202 283630

Fax: +49 202 28363499

Wenn Sie Zimmer reservieren, bitte den Tagungscode melden: VU221118

Fragen zur Tagung beantworten

Merijn Wijma (ADC): info@adckampen.nl

Hans-Georg Ulrichs: hans-georg@ulrichs-ka.de

Der reformierte
Protestantismus in den
Niederlanden und in
Deutschland im
20. Jahrhundert

Signaturen,
Beziehungen,
Differenzen,
Wechselwirkungen



ORGANISATION

Archief en Documentatiecentrum Kampen/

Theologische Universiteit Kampen

Gesellschaft für die Geschichte des reformierten
Protestantismus e.V.

Historisch Documentatiecentrum voor het Nederlands

Protestantisme VU Amsterdam

Johannes a Lasco Bibliothek Emden



Tagung
am 22. und 23. November
2018

Auf dem heiligen Berg
Internationales
Evangelisches
Tagungszentrum
Wuppertal

In den Niederlanden, die früher als 'reformierte Nation' galten, stellte sich der reformierte Protestantismus kirchlich und theologisch vielfältig dar, während er sich in Deutschland gerade auch im 20. Jahrhundert stets in der Minderheit vorfand und sich konfessionell bedrängt fühlte. Trotz dieser geradezu gegensätzlichen Situierung war man füreinander besondere Partner und stand im regen Austausch. Die deutschen Reformierten beobachteten mit einiger Bewunderung die niederländische Mehrheitskonfession und die niederländischen Reformierten nahmen theologische Anstöße aus Deutschland und dem deutschen Sprachraum auf. Auch politisch-gesellschaftlich tauschte man sich aus und engagierte sich vergleichbar.

Die Tagung geht den Signaturen des reformierten Protestantismus genauso nach wie den Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden mit ihren Wechselwirkungen und auch Differenzen.

PROGRAMM

Die Konferenzsprachen sind niederländisch, deutsch und englisch.

Donnerstag, 22. November 2018

Morgen

- 10.30 Besuch der Barmen-Ausstellung (Führung: Martin Engels)
- 12.30 Mittagessen (in der Gemarker Kirche)

Nachmittag

- 14.00 Begrüßung und Einführung

Hauptvorträge

- 14.15 Die deutsche protestantische Theologie im 20. Jahrhundert aus der Sicht der niederländischen Reformierten (Kees van der Kooi)
- 15.15 Die reformierten Niederlande in der Wahrnehmung der deutschen Reformierten (Hans-Georg Ulrichs)
- 16.00 Pause
- 16.30 'German connection' van J.H. Gunning Jr. (1829-1905) (Albert de Lange)
- 17.00 'Made in Germany': Dutch Liberal Protestantism and its Relationship with German-Speaking Europe until 1940 (Tom-Eric Krijger)
- 17.30 Die Barmen-Rezeption in den Niederlanden (Koopmans-Barth) – (Niels den Hertog)
- 18.00 Abendessen

Abend

- 19.30 Begegnung und Widerstand. Pfarrer im Grenzverkehr am Vorabend des Zweiten Weltkrieges (J.D.Th. Wassenaar)
- 20.00 Der Einfluss von Karl Barths frühe Homiletik (ab 1922) auf K.H. Miskottes 'Das Wagnis der Predigt' (1941/1948) (Jantine Nierop)

Freitag, 23. November 2018

Morgen

- 9.00 Deutsche Studenten im niederländischen Kampen: Wechselseitige Schärfung und Erweiterung von Perspektiven hinsichtlich Politik und Geschichte (Berthold Bloemendal)
- 9.30 Arnold van Ruler und Jürgen Moltmann (Dirk van Keulen)
- 10.00 Bonhoeffer in den Niederlanden (George Harinck)
- 10.30 Pause
- 11.00 Reformierte Politik in den Niederlanden und der Bundesrepublik (1949-1982). Ein Problemaufriss zum Verhältnis von Theologie und Politik (Rolf-Ulrich Kunze)
- 11.30 'Mit keiner anderen Waffe als der Überzeugung': Protestantisches zivilgesellschaftliches Engagement in Deutschland und den Niederlanden im 20. Jahrhundert (Peter van Dam)
- 12.00 Mittagessen

Nachmittag

- 13.00 Ökumene / Haltung zum Kommunismus (Jurjen Zeilstra)
- 13.30 Zwischen Konfessionalismus und Ökumene (REC/WARC). Differenzen zwischen niederländischen und deutschen Reformierten – bis Accra (Douwe Visser)
- 14.00 The Benefit of the Divine Appointment of the State: Religion, Law and Politics (Leon van den Broeke)
- 14.30 Pause
- 15.00 Der 'reformierte Lutheraner' Hans Joachim Iwand und die reformierten Niederlande (Gerard den Hertog)
- 15.30 Israel und Kirche: Duits-Nederlandse samenwerking in de christelijke kibboets Nes Ammim in Israel na 1957 (Gert van Klinken und Thomas Kremers)
- 16.30 Besuch der Niederländisch-reformierten Gemeinde Wuppertal mit Abendessen (Jan-Henry Wanink)
Kohlbrügge im 20. Jahrhundert – ein Verbindungsglied zwischen niederländischen und deutschen Theologen? (Georg Plasger)

Ende der Tagung mit dem Abendessen